

SITZUNGSPROTOKOLL
Nr. 6
- Gemeinderat -
vom 16. September 2004

Niederschrift über die **6. Sitzung** des Gemeinderates am **Donnerstag, den 16. September 2004**, im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Volders.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

GR-Fraktion:

Anwesende Gemeinderatsmitglieder:

**"Gemeindefraktion Volders -
Liste 1"**

Bgm. Harb Max
Vzbgm. Meixner Walter
GV Mag. Stauder Wilfried
GR Hoppichler Ferdinand
GR Denifle Werner (Ersatz)
GR Dr. Klausner Johannes
GR Angerer Theresia (Ersatz)

"Wir Volderer"

GV Moriel Hubert
GR Junker Gerhard
GR Angerer Gertraud

"Gemeinsam für Volders"

GV Dipl.-Ing. Wessiak Horst
GR Frischmann Josef
GR Mag. Sieberer Manuela

**"Zuerst für unsere Gemeinde -
SPÖ Volders"**

GV Gasser Christian
GR Baumann Gerd

"Grüne Liste Volders"

GR Mag. Unterwurzacher Michael

"Wirtschaft und Arbeit"

GR Mag. Dierl Richard

Schriftführer:

Gem.Sekr. Wurzer Josef

TAGESORDNUNG

1.) Vorlage der Niederschrift über die 5. Sitzung des Gemeinderates vom 15.7.2004

2.) Berichte des Bürgermeisters.

„Tummelplatz“ / Kriegerfriedhof; Sanierung der Kapelle.

Hauptschule Volders; Bestuhlung für EDV-Raum.

Kinderspielplatz „Schwannergarten“; Schreiben von Anrainern betreffend Lärmerregungen, Vandalenakte, Verunreinigungen, etc.

LKW-Fahrverbot (7,5 t) zwischen Volders und Mils (Info).

40-km/h-Begrenzung auf Straßen in Volders (Info).

Volderwildbadkapelle; Schreiben von Herrn Marcus Mann, Kalkofenweg 2, Volders, betreffend das Übergangsrecht über Gst. 661/1, 661/3. .70, GB Großvolderberg, zur Kapelle?

Abwasserverband Hall i. Tirol – Fritzens; Neuwahl der Verbandsorgane (Info).

Gemeinderatsausschüsse, Ergebnis der Wahlen in den Ausschüssen (Info).

Kanal-Pumpstation; Durchführung von Reparaturen (Info).

Freiw. Feuerwehr Volders; Finanzierung des neuen Löschfahrzeuges (Info).

Bericht / Anträge Finanzausschuss:

- 3.) Haushaltsplanüberschreitungen, Kreditübertragungen.
- 4.) Sportplatz Volders; Sanierung Kabinengebäude.
- 5.) Friedhof; Änderung der Friedhofsgebührenordnung (Graberrichtungsgebühren).

Bericht / Anträge Technischer Ausschuss:

- 6.) Amtsgebäude; Erneuerung Sitzungssaal / Vergabe von Aufträgen.
- 7.) Hauptschule Volders, Volksschule Volders, Volksschule Großvolderberg; Ankauf von Lehrerstühlen.
- 8.) Lachhofweg / Hofzufahrt „Unteraich-/Oberaich“; Straßeninstandsetzung nach Murenabgängen durch Hochwetter.

Bericht / Anträge Ausschuss für Bildung und Kultur:

- 9.) Jungbürgerfeier 2004 für Jahrgänge 1985/1986.

Bericht / Anträge Ausschuss für Familien-, Senioren- und Sozialangelegenheiten:

- 10.) Seniorenausflug 2004.

Bericht / Anträge Ausschuss für Jugend-, Sport- und Freizeitangelegenheiten:

- 11.) Sportplatz Volders:
 - a) Versetzen der Betreuer- und Ersatzspielerhäuschen.
 - b) Errichtung eines Geländers.

Bericht / Anträge Ausschuss für Umwelt, Energie, Verkehr u. nachhaltige Entwicklung:

- 12.) Umwelt-Leitbild; Offizielle Unterzeichnung durch den Gemeinderat.
- 13.) Verkehrsverhältnisse Volders:
Krepperhüttenweg; Verfügung eines Halteverbotes am Beginn des Weges (im Kurvenbereich bei der Zufahrt zum Wochenendhaus Pfister).

Sonstiges:

- 14.) Kindergarten; Transport von Kindern im Kindergartenjahr 2004/2005.
- 15.) Vorschule / Sonderschule; Schülertransport im Schuljahr 2004/2005.
- 16.) Hauptschule; Schülertransport im Schuljahr 2004/2005.
- 17.) Eltern-Kind-Zentrum Volders; Ansuchen um Rückerstattung der Saalmiete (Veranstaltung vom 20.6.2004 – Jubiläumfest 10 Jahre EkiZ).
- 18.) Musikschule Wattens; Ansuchen um Rückerstattung der Saalmiete (Veranstaltung vom 28.7.2004 – Konzert des Klarinettenchores).

Personalangelegenheiten:

- 19.) Diverse Personalangelegenheiten.

Neuaufnahme in die Tagesordnung:

- 20.) Notarztsystem; Vorlage des Vertrages.
- 21.) Seniorenheim Wattens; Erwerb von Pflegebetten.
- 22.) Gräberfeld Augasse; Finanzierung wissenschaftlicher Auswertungen?
- 23.) Gemeindebauhof; Erweiterung der Videoüberwachungsanlage.

Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001).

Vzbgm. Meixner: Besuch des Polytechn. Lehrganges in Hall durch Manuel Egger, geb. 17.3.1990, wh. Schulgasse 2, 6111 Volders.

GR Mag. Unterwurzacher: Wiederinbetriebnahme einer Tankstelle?

Vzbgm. Meixner: Erweiterung der Hauptschule Volders?

GV Moriel: Geschlägertes Holz liegt entlang der Unterbergstraße?

GR Hoppichler: Kaputte Auskehren am alten Volderwildbadweg!

GR Angerer Theresia: Fehlende Wegbeschilderung zum Largo?

BESCHLÜSSE/BERATUNG

Änderung der Tagesordnung:

Bgm. Harb stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 20) bis 23) nachträglich in die Tagesordnung aufzunehmen und zu behandeln und zwar:

- 20.) Notarztsystem; Vorlage des Vertrages.

- 21.) Seniorenheim Wattens; Erwerb von Pflegebetten.
- 22.) Gräberfeld Augasse; Finanzierung wissenschaftlicher Auswertungen?
- 23.) Gemeindebauhof; Erweiterung der Videoüberwachung.

Beschluss: Einstimmig wird dem Antrag, die Tagesordnung wie angeführt zu ergänzen, stattgegeben.

zu 1) **Vorlage der Niederschrift über die 5. Sitzung des Gemeinderates vom 15.7.2004**

Bgm. Harb stellt fest, dass das angeführte Protokoll rechtzeitig vor der Sitzung an alle Gemeinderäte versandt wurde. Der Wortlaut der Niederschrift wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Einstimmig wird das Protokoll genehmigt. Anschließend erfolgt dessen Unterfertigung.

Vzbgm. Meixner merkt vor der Beschlussfassung an, dass es auf Seite 20 bei der Wortmeldung von GV Gasser heißen muss, „...dass auch der Kulturausschuss, ...“ – nicht Sozialausschuss – so wie früher, bei solchen Aussprachen beigezogen wird“.

Bgm. Harb erklärt, man werde das richtig stellen.

zu 2) **Berichte des Bürgermeisters.**

„Tummelplatz“ / Kriegerfriedhof; Sanierung der Kapelle.

Bgm. Harb informiert darüber, dass die Kosten für die Sanierung der Lourdes-Kapelle am Kriegerfriedhof „Tummelplatz“ (Dacheindeckung, Ausführung Fa. Waldhart, Volders) etwas höher ausgefallen seien als ursprünglich geplant. Diese Kosten hätten insgesamt € 16.481,96 betragen (Budgetansatz 2004: € 13.100,-). Etliche zusätzliche Detailarbeiten seien noch angefallen und notwendig gewesen.

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt die eingetretene Kostenüberschreitung einstimmig zur Kenntnis und genehmigt nachträglich den erteilten Auftrag.

Index: Kapelle „Tummelplatz“, Sanierung der Dacheindeckung / Kostenerhöhung
Tummelplatz, Lourdeskapelle / Sanierung der Dacheindeckung
Kriegerfriedhof, Lourdeskapelle / Sanierung der Dacheindeckung
Friedhof „Tummelplatz“, Lourdeskapelle / Sanierung der Dacheindeckung

Hauptschule Volders; Bestuhlung für EDV-Raum.

Bgm. Harb informiert über die Beratungen im Techn. Ausschuss betreffend die Anschaffung einer Bestuhlung für den EDV-Raum der Hauptschule.

Angebotswerte:

Fa. Möbel Moriel, Wattens	€	2.148,-	brutto
Fa. Reimair GesnBR, Absam	€	2.676,04	brutto

Bgm. Harb erklärt, er werde den Auftrag an die Fa. Möbel Moriel, Wattens, erteilen. Ansatz bzw. Bedeckung seien im Haushalt gegeben.

Der Gemeinderat nimmt dies einstimmig zur Kenntnis.

Index: Hauptschule Volders, Bestuhlung für EDV-Raum

Kinderspielplatz „Schwannergarten“; Schreiben von Anrainern betreffend Lärmerregungen, Vandalenakte, Verunreinigungen, etc.

Bgm. Harb bringt ein Schreiben von Anrainern, die am Spielplatz wohnen, zur Kenntnis. Es werden darin Beschwerden geäußert gegen die ständige Lärmerregung, gegen Verunreinigungen usw. Er informiert auch über das Schreiben, welches in diesem Zusammenhang an die Gendarmerie Wattens versandt wurde (liegt vor). Auch berichtet er u.a. von den Schälsschäden an zwei Bäumen, bei denen lt. vorliegender Schätzung (Ing. Putz, Bezirkslandwirtschaftskammer) ein Schaden von rund 2.600,-- Euro entstanden sei.

Verursachter Schaden im Detail:

Zeitwert Apfelbaum	€	2.150,29
Zeitwert Zwetschkenbaum	€	410,92
<u>Gutachten erstellen</u>	<u>€</u>	<u>216,98</u>
Schadenssumme ohne Verwaltungskosten	€	2.778,19

Bgm. Harb erklärt ergänzend, er habe die Absicht, den Schaden an die Verursacher weiter zu verrechnen. Es seien ihm nämlich fünf Namen von Jugendlichen bekannt, von denen zwei zugeben würden, dass sie – gemeinsam mit drei weiteren Schülern – diese Schäden an zwei Bäumen verursacht haben. Anschließend ladet er auch die Zuhörerin, Frau Monika Posch, Obfrau des Obst- und Gartenbauvereines, ein, ein paar Sätze zum Thema zu äußern.

Frau Posch erklärt, sie müsse bestätigen, was Bgm. Harb bereits ausgeführt habe. Während der vergangenen Sommerwochen sei ihr Verein ständig damit konfrontiert, ausgerissene Blumen wieder einzusetzen. Auch andere Schäden im Bereich des Spielplatzes würden immer wieder verursacht, wie z.Bsp. die Baumschälaktion. Tisch und Bänke habe man wieder entfernen müssen, weil sie komplett beschädigt wurden. Sie sei dafür, dass man die Verursacher zur Kasse bittet. Auch wäre ihr Vorschlag, dass sich Gemeinderäte hin und wieder am Spielplatz efinden und präventiv tätig werden.

Bgm. Harb meint ebenfalls, dass es vielleicht gut wäre, wenn sich auch Gemeinderäte dem Thema widmen würden und vielleicht mit den Jugendlichen sprechen oder sie ermahnen. Zurückkommend auf die bekannten Verursacher der Baumschälaktion meint er, dass man die Kosten umlegen soll. Die Eltern würden sich dann schon melden, wenn sie damit konfrontiert würden.

GR Mag. Unterwurzacher meint in diesem Zusammenhang, dass das Thema „Jugend“ einmal diskutiert werden sollte. Dieses Thema würde auf der heutigen Tagesordnung fehlen. Seiner Meinung nach sollte sich der Jugendausschusses einmal damit befassen.

GR Mag. Dierl erklärt, er habe genau dies vor und habe bereits für den 30. September eine solche Sitzung geplant.

GV Moriel meint abschließend, er habe gestern noch mit Jugendlichen am Spielplatz gesprochen. Es sei zwar Müll herumgelegen, aber die Anwesenden hätten ihm versichert, dass sie nicht die Verursacher davon gewesen seien. Sie hätten geklagt, dass sie keinen Platz vorfinden würden, wo sie sich aufhalten könnten und hätten dabei das Beispiel Wattens zitiert. Dass Anrainer sich belästigt fühlen würden, könne er nachvollziehen. In der Nacht würden Stimmen bald einmal zu hören sein. Das Problem zu lösen, sei schwierig.

Bgm. Harb verweist auf den Jugendausschuss, der sich dem Thema widmen werde.

Beschluss: Einstimmig spricht sich der Gemeinderat dafür aus, die angerichteten Schäden an den Bäumen am Kinderspielplatz an die Verursacher weiter zu verrechnen. Das vorgetragene Schreiben wird zur Kenntnis genommen. Positiv zur Kenntnis genommen wird auch, dass sich der Jugendausschuss mit diesem Thema befassen will.

GV Dipl.-Ing. Wessiak meint, er finde es gut, dass man die Verursacher dieser Schäden zur Verantwortung ziehe. Es könne nämlich nicht sein, dass alle anderen Jugendlichen in ein schiefes Licht gerückt werden. Das sei nämlich die Konsequenz davon, dass man sagt: Die Jugendlichen in Volders wären das. Dabei sei es nur eine kleine Anzahl davon. Diese sollten wissen, dass es Grenzen gibt.

Index: Kinderspielplatz „Schwannergarten“, Schreiben von Anrainern, Vandalenakte etc.
Vandalenakte, Schäden an Bäumen am Kinderspielplatz „Schwannergarten“

LKW-Fahrverbot (7,5 t) zwischen Volders und Mils (Info).

Bgm. Harb teilt mit, dass mehrere Firmen bei der BH-Innsbruck um Erteilung einer Ausnahmegenehmigung vom LKW-Fahrverbot zwischen Volders und Mils angesucht hätten. Die Gemeinde sei jeweils um eine Stellungnahme ersucht worden. Nur in einem Fall (Fahrschule Sappl / Wattens) habe er eine positive Stellungnahme abgegeben, in einem Fall nur bedingt (Fa. Posch / Volders). Anträge der Firmen Wanker / Ampass, Witsch KG / Inzing, Mössmer / Volders, Brunner / Volders, habe er negativ beantwortet mit der Begründung, es sei von den Firmen der kürzestmögliche Weg von und zur Autobahn zu nehmen. Firmen, welche im Gewerbegebiet Mils Zulieferungen zu tätigen hätten, würden ja ohnedies unter den Begriff „Ziel- u. Quellverkehr“ fallen, dürften also fahren. Nur die Durchfahrt sei nicht erlaubt.

Der Gemeinderat nimmt dies einstimmig zur Kenntnis.

Index: LKW-Fahrverbot, Ausnahmegenehmigungen?

40-km/h-Begrenzung auf Straßen in Volders (Info).

Bgm. Harb informiert über ein kürzlich durchgeführtes Treffen mit Herrn DI Klaus Schlosser, der das verkehrstechnische Gutachten für die Einführung von Tempo 40 auf den Straßen im Ortsgebiet erstellt habe. Sowohl vom Kuratorium für Verkehrssicherheit (Wien), wie auch von der Gesamtverkehrsplanung des Landes, sei das Gutachten als unvollständig bezeichnet worden. Negative Stellungnahmen würden derzeit vorliegen vom Baubezirksamt Innsbruck und von der Wirtschaftskammer Tirol. In beiden Stellungnahmen spreche man sich gegen die Einführung der 40-km/h-Begrenzung aus. Von der AK-Tirol liege eine positive Stellungnahme vor. Bgm. Harb ersucht abschließend an diese Ausführungen Herrn GR Dr. Klausner, dieses Thema rückblicken nochmals zu erläutern.

GR Dr. Klausner kommt in seiner Wortmeldung darauf zu sprechen, dass seinerzeit die 40-km/h-Geschwindigkeitsbegrenzung von der BH-Innsbruck bewilligt wurde, ohne dafür ein Gutachten, welches die Notwendigkeit dieser Beschränkung bescheinigt, zu haben. Es habe damals lediglich der Beschluss bzw. der Wunsch des Gemeinderates vorgelegen und die Feststellung der BH-Innsbruck, dass dagegen nichts einzuwenden sei. Nachdem ein Autolenker eine Anzeige beeinspruchte und dieser Einspruch letztlich bis zum Verfassungsgerichtshof ging, wurde in der Folge entschieden, dass die Geschwindigkeitsbeschränkung nicht rechtens ist und daher aufgehoben werden muss. Da der Gemeinderat die Wiedereinführung der 40-km/h-Beschränkung wolle, sei es notwendig, ein stichhaltiges Gutachten zu haben und daher müsse das Gutachten, wenn es lückenhaft sei, auch ergänzt werden um treffende Argumente zu haben.

Bgm. Harb meint, er betrachte es als sinnvoll, Herrn Dr. Klausner damit zu beauftragen, das Einvernehmen mit dem Gutachter, Herrn Dipl.-Ing. Schlosser, herzustellen und dort seine Überlegungen einzubringen und Hilfestellung anzubieten.

GR Mag. Unterwurzacher meint, es gebe einen VCÖ-Leitfaden für ein kindergerechtes Verkehrssystem. Darin wäre u.a. angeführt, wie lange die Bremswege bei diversen Geschwindigkeiten seien, wie breit Gehwege anzulegen seien usw. Er sehe darin eine Möglichkeit eine Temporeduzierung zu erreichen.

Bgm. Harb meint, diese Hinweise auf die Bremswege und dgl. seien im vorhandenen Gutachten schon enthalten. Auch Gehwege dürften seiner Ansicht nach breit genug angelegt sein. Er würde daher bitten, dass man seinem Vorschlag, es möge sich GR Dr. Klausner sich weiter um die Sache kümmern, zustimmt.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, dass sich GR Dr. Klausner weiter mit der Angelegenheit befasst und sich mit Gutachter, Herrn Dipl.-Ing. Schlosser, in Verbindung setzt.

Index: Verkehrsverhältnisse Volders, 40-km/h-Begrenzung / Gutachten

Volderwildbadkapelle; Schreiben von Herrn Marcus Mann, Kalkofenweg 2, Volders, betreffend das Übergangsrecht über Gst. 661/1, 661/3. .70, GB Großvolderberg, zur Kapelle?

Bgm. Harb bringt ein Schreiben von Herrn Marcus Mann zur Kenntnis, in dem dieser sich beschwert, dass immer wieder Messfeiern, Silberhochzeiten usw. in der Kapelle Volderwildbad stattfinden würden und dabei ohne Anfrage das Übergangsrecht in Anspruch genommen werde. Bgm. Harb bestätigt, dass lt. Grundbuch nur das Recht besteht, an Sonntagen die Messe zu besuchen und nur dafür das Übergangsrecht in Anspruch genommen werden könne, ansonsten nicht. Es gebe nun die Überlegung, gegebenenfalls über ein Nachbargrundstück (Wald, Besitzer Erwin Posch) einen neuen Zugang zu schaffen. Dies müsse man aber erst mit dem Eigentümer besprechen. Auch mit Herrn Marcus Mann werde man die Angelegenheit noch erörtern müssen. Grundsätzlich gebe es ja keine Probleme. Wenn rechtzeitig der Kontakt zu ihm hergestellt werde, sei ein Zugang auch außerhalb der im Grundbuch fixierten Zeiten immer möglich gewesen. Er habe vor, gemeinsam mit dem Kulturreferenten, Vzbgm. Meixner, diese Gespräche zu führen.

Beschluss: Einstimmig wird diese Information vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und die Gesprächsaufnahme gutgeheißen.

Index: Kapelle Volderwildbad, Missbrauch bei Nutzung d. Übergangsrechtes zur Kapelle Mann Marcus, Schreiben wegen Übergangsrecht zur Kapelle Volderwildbad

Abwasserverband Hall i. Tirol – Fritzens; Neuwahl der Verbandsorgane (Info).

Bgm. Harb informiert über das Ergebnis der Wahl der Verbandsorgane beim Abwasserverband Hall i. Tirol – Fritzens und zwar:

Obmann: Bgm. Leo Vonmetz
Obmann-Stv.: Bgm. Josef Gahr

Gemeindeverbandsausschuss:

Bgm. Leo Vonmetz (Hall i.T.), Bgm. Josef Gahr (Fritzens), Bgm. Arno Guggenbichler (Absam), Bgm. Josef Gatt (Tulfes), Bgm. KR Franz Troppmair (Wattens), Bgm. Maximilian Harb (Volders)

Stellvertreter für Gemeindeverbandsausschussmitglieder:

Bgm. Günther Strasser	für Bgm. Guggenbichler
Bgm. Konrad Giner (Thaur)	für Bgm. Gatt
Bgm. Hubert Kirchmair (Ampass)	für Bgm. KR Troppmair
Bgm. Josef Schindl (Baumkirchen)	für Bgm. Harb

Überprüfungsausschuss:

Bgm. Ing. Hansjörg Gartlacher, Obmann (Kolsass), Bgm. Friedrich Hoppichler (Rinn),
Bgm. Dr. Peter Hanser (Mils)

Der Gemeinderat nimmt diese Information einstimmig zur Kenntnis.

Index: Abwasserverband, Neuwahl der Verbandsorgane / Info

Gemeinderatsausschüsse, Ergebnis der Wahlen in den Ausschüssen (Info).

Bgm. Harb erklärt, es seien zuletzt bei einigen Ausschüssen die Stellvertreter noch nicht festgestanden. Mittlerweile hätte eine Wahl beim Kulturausschuss stattgefunden und zwar:

Ausschuss für Bildung und Kultur:

Obmann:	Vzbgm. Walter Meixner	Sitzung v. 19.4.2004
Obm.-Stv.:	GR Elisabeth Markart	Sitzung v. 28.6.2004

Offen sei die Stellvertreterwahl noch bei folgenden Ausschüssen:

Ausschuss für landwirtschaftliche Angelegenheiten, Ortsschätzkommission:

Obmann:	GV Mag. Wilfried Stauder	Sitzung v. 15.4.2004
Obm.-Stv.:	?	Sitzung v.

Ausschuss für Umwelt, Energie, Verkehr und nachhaltige Entwicklung:

Obmann:	GV Dipl.-Ing. Horst Wessiak	Sitzung v. 20.4.2004
Obm.-Stv.:	?	Sitzung v.

Der Gemeinderat nimmt diese Information einstimmig zur Kenntnis.

Index: Gemeinderatsausschüsse, Bekanntgabe der Obleute und Stellvertreter

Kanal-Pumpstation; Durchführung von Reparaturen (Info).

Bgm. Harb informiert den Gemeinderat über einen zuletzt aufgetretenen Defekt an der Pumpanlage in der Kanal-Pumpstation. Die Reparaturkosten beziffert er mit 2.056,- Euro (siehe vorliegende Rechnung). Die Reparaturarbeiten habe die Fa. EMS-Spötl Elektro-Mechanik, Hall i.T., ausgeführt.

Der Gemeinderat nimmt diese Information einstimmig zur Kenntnis.

Index: Kanal-Pumpstation, Durchführung von Reparaturen

Freiw. Feuerwehr Volders; Finanzierung des neuen Löschfahrzeuges (Info).

Bgm. Harb berichtet von der eingetroffenen Zusage des Herrn Landesrat Konrad Streiter, wonach der Kauf des neuen Löschfahrzeuges wie folgt unterstützt werde:

Anschaffungspreis Löschfahrzeug € 256.000,--
(GR-Beschluss v. 17.6.2004, Pkt. 27)

aus Katastrophenfonds 15 % *) €	38.400,--	
Bedarfszuweisung 2004 €	20.000,--	
<u>Bedarfszuweisung 2005</u>	<u>..... €</u>	<u>30.000,--</u>	
Summe Zuwendungen €	88.400,-- € 88.400,--

Eigenfinanzierungsbedarf € **167.600,--**

*) statt ursprünglich 20%

Der Gemeinderat nimmt diese Information einstimmig zur Kenntnis.

Index: Freiw. Feuerwehr Volders, Finanzierung des neuen Löschfahrzeuges (Bed.Zuw.)

Bericht / Anträge Finanzausschuss:

zu 3) **Haushaltsplanüberschreitungen, Kreditübertragungen.**

GV Mag. Stauder bringt die vorliegende Haushaltsplan-Überschreitungsliste mit Stand 13.9.2004 allen Gemeinderäten zur Kenntnis und erörtert dabei die einzelnen Ansatzüberschreitungen. Aufgelistet sind im ersten Teil der Liste Überschreitungen von € 37.600,-. Für den überwiegenden Teil dieser Überschreitungen liegen Beschlüsse bereits vor. Ergänzt wird die Überschreitungsliste zusätzlich mit bereits beschlossenen, unverbuchten Ausgaben im heurigen Jahr, die im Budget 2004 nicht veranschlagt wurden (€ 318.900,-). Zusammen betragen die Überschreitungen somit € 356.500,-. Die Bedeckung des Mehraufwandes ist wegen des erhöhten Überschusses aus dem Vorjahr und wegen einer Sonderbedarfszuweisung möglich (siehe vorliegende Liste).

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt die eingetretenen Überschreitungen zur Kenntnis und genehmigt einstimmig die vorgeschlagene Bedeckung.

Index: HH-Planüberschreitungen, Stand 13.9.2004

zu 4) **Sportplatz Volders; Sanierung Kabinengebäude.**

GV Mag. Stauder, Finanzreferent, informiert darüber, dass es bei der Sektion Fußball einige Änderungen gegeben habe. So gebe es unter anderem mit GR Mag. Dierl auch eine neue Führung, die versucht sei, gewisse Dinge – auch baulicher Natur – wieder in Ordnung zu bringen. Einige Maßnahmen habe man schon durchgeführt, einige würden aber noch anstehen. Von seiner Seite gebe es da den Vorschlag, wieder auf Rechnung der Gemeinde notwendige Sanierungsmaßnahmen in Auftrag zu geben. Dadurch könne man die Mehrwertsteuer geltend machen. Dem Verein sollte man – so sein Vorschlag - über zwei Jahre die laufende Subvention in der Höhe von dzt. ca. 3.600,- Euro streichen, um einen gewissen Eigenfinanzierungsanteil auch der Sektion zu erreichen. Gegebenenfalls werde man auch überlegen müssen, den Pachtzins etwas anzupassen (dzt. 1.500,- Euro, indexgesichert). Erwähnen wolle er aber auch, dass viele Dinge bereits in alter Tradition von der Sektion selber gemacht wurden. Abschließend ersucht GV Stauder, seinem Vorschlag zuzustimmen.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die notwendigen Sanierungsarbeiten am Kabinengebäude über die Gemeinde zu finanzieren.

Index: Sportplatz Volders, Finanzierung der Kabinengebäudesanierung

zu 5) **Friedhof; Änderung der Friedhofsgebührenordnung (Graberrichtungsgebühren).**

GV Mag. Stauder erklärt, es gebe seitens der Verwaltung den Vorschlag, die Graböffnungsgebühr von dzt. € 345,- auf € 400,- anzuheben. Der Grund: Die Kosten der Fa. Schatz für Graböffnung, Winterzuschlag und Samstagzuschlag seien in den letzten Jahren auf Grund der Indexsteigerung merklich angewachsen. Es gebe dazu folgende Kostenberechnung:

Ausgaben 2004 bisher	€	5.242,88
Einnahmen 2004 bisher	€	4.485,--
Anzahl der Beerdigungen: 13		
Durchschnittspreis pro Beerdigung	€	403,--
Gebühr dzt. für Graböffnung/-schließung	€	345,--
Vorschlag für neue Gebühr (Graböffnung/-schließung)	€	400,--

GV Stauder meint, man habe im Vorstand die Sache näher angeschaut und festgestellt, dass es im Vertrag Besonderheiten gebe und zwar den Winterzuschlag und den Samstagzuschlag, wobei der Samstagzuschlag im neuen Vertrag offensichtlich nicht mehr aufscheine, was aber auf einen Fehler in der Verwaltung zurückzuführen sei. Der Samstagzuschlag sei auch nach wie vor von der Fa. Schatz verrechnet worden. Er würde auch vorschlagen, es dabei zu belassen. Das würde aber jetzt auch heißen, dass man – wie vorgeschlagen - im Durchschnitt auf eine neue Gebühr von € 400,-- für die Graböffnung käme.

GV Dipl.-Ing. Wessiak erklärt, er habe den Vorschlag, dass man eventuell die Gebühr zweiteilt, dass man also an normalen Werktagen eine geringere Gebühr einhebt und an Samstagen den Zuschlag weiterverrechnet. Dadurch würde die Gebühr eine Art soziale Komponente erhalten.

GV Mag. Stauder glaubt, es könne natürlich jetzt ungewollterweise jemanden mit einem Samstagstermin treffen, der nichts dafür kann. Er würde vorschlagen, dass man beim Durchschnittstarif bleibt. Dies erscheine ihm auch am Gerechtigen.

GV Moriel schlägt vor, den Samstagzuschlag aus einem Sozialtopf zu bezahlen. Dann wären die Gebühren auch für alle gleich. Niemand könne dafür, wenn das Begräbnis auf einen Samstag fällt.

In der weiteren Diskussion wird von Sekr. Wurzer darauf aufmerksam gemacht, dass Gebühren kostendeckend sein sollen. Die Idee, Samstagzuschläge aus einem Sozialtopf zu bezahlen, wird von GV Wessiak nicht gutgeheißen. Den Tarif vorerst nicht auf volle 400,-- Euro zu erhöhen, sondern nur eine geringe Anpassung auf 350,-- oder 360,-- Euro vorzunehmen, schlägt Bgm. Harb vor. GV Stauder meint, man solle überhaupt zuerst erheben, wie oft Begräbnisse auf einen Samstag fallen und in einer späteren Sitzung dann entscheiden. Bgm. Harb greift den Vorschlag auf und schlägt vor, den Punkt einstweilen zu vertagen.

Frau GR Gertraud Angerer meldet sich zu Wort und meint, sie sei mit der Arbeit der Fa. Schatz am Friedhof bzw. mit der Grabschließung überhaupt nicht zufrieden. Während Angehörige des Verstorbenen noch am Friedhof seien, würden seine Arbeiter bereits mit dem Bagger auffahren. Es werde auch kein Grabhügel mehr angelegt, Kränze würden ungeordnet da liegen und Topfpflanzen würden unter den Kränzen begraben sein. So sei dies zumindest beim Begräbnis von Frau Spielthener gewesen. Bevor man Gebühren erhöhe, müsse man da etwas tun. Auch schlage sie vor, dass man beim nächsten Begräbnis die Arbeiter bezieht und ihnen erklärt, wie das zu machen sei.

Bgm. Harb erklärt, er nehme die Vorwürfe vorerst zur Kenntnis, nehme aber auch die Anregung sehr gerne auf, den Arbeitern das zu zeigen, wozu man gerne auch die Obfrau des Gartenbauvereines hinzuziehen könne.

Beschluss: Dem Vorschlag, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, wird einstimmig stattgegeben. Mit der Fa. Schatz ist wegen der genannten Vorwürfe Kontakt aufzunehmen und die Angelegenheit abzuklären.

Index: Friedhof, Erhöhung der Friedhofsgebühren? / Vorwürfe gegen Fa. Schatz
Schatz, Fa., Vorwürfe wegen unsachgemäßer Grabschließung

Bericht / Anträge Technischer Ausschuss:

zu 6) **Amtsgebäude; Erneuerung Sitzungssaal / Vergabe von Aufträgen.**

Bgm. Harb bittet Herrn GR Dr. Klausner, in Vertretung für GV Moriel (Befangenheit – selbst Anbieter) nähere Erläuterungen zum vorliegenden Tagesordnungspunkt abzugeben.

GR Dr. Klausner teilt mit, dass man sich im Techn. Ausschuss sehr intensiv mit dem Thema „Erneuerung Sitzungssaal“ auseinandergesetzt habe. Grundsätzlich habe man die Notwendigkeit zur Sanierung bejaht. Vor allem sei es dann darum gegangen, ob die Holzdecke bleiben soll, ob sie übermalt oder gänzlich entfernt werden soll. Letztlich habe man sich mehrheitlich dafür ausgesprochen, die Holzdecke zu entfernen und eine abgehängte Decke anzubringen (Variante 1 – siehe Vorlage). Es hätten sich aber im Gemeindevorstand dann noch Änderungen ergeben.

Dazu erklärt Bgm. Harb, man habe auch im Vorstand darüber diskutiert und sei auch dort so verblieben, dass die Decke entfernt werden soll. Um Kosten zu sparen habe man vorgeschlagen, den Boden nicht abzuschleifen und keine Dokumentenkamera anzuschaffen. Eine Ausführung in Variante 1 würde nun wie folgt an Kosten verursachen:

Variante 1 (mit abgehängter Decke):

Malerarbeiten / Fa. Plank	€	1.934,88
Trockenbauarbeiten / Fa. Habernig	€	3.018,--
Bautischlerarbeiten / Fa. Angerer	€	1.520,19
Möbeltischlerarbeiten / Fa. Moriel	€	9.804,--
Elektro- u. EDV-Arbeiten / Fa. Wittmer	€	3.454,41
Sonnenschutz / Fa. Ennemoser	€	853,78
AV-Ausstattung / Fa. Wulz	€	3.259,20
Bestuhlung (19 Stück) – geschätzt	€	4.700,--
Beleuchtung (6 Stück)	€	1.700,--
Teppich (ca. 30 m2) – geschätzt	€	700,--
Gesamtssumme / brutto / ca.	€	30.944,46

(Anmerkung: ursprünglicher Betrag = € 37.188,49)

In der anschließenden Diskussion meint u.a. GV Dipl.-Ing. Wessiak, dass er selbst immer noch nicht davon überzeugt sei, dass die Decke abgenommen werden müsse. Wohl aber sei die Mehrheit im Vorstand dafür. Es gehe hier um viel Geld und man müsse versuchen, etwas einzusparen. Die Lösung müsse langfristig sein und man sollte sich daher nicht einem Modezwang unterwerfen. Er habe die Bitte, dass man eine bildhafte Darstellung vorlege, wie es letztendlich aussehen soll. Im Moment wisse man nur über Einzelteile Bescheid (Tisch? Umleimer? Stühle? Lampen? Fenster?). Man könnte dies mit einem Computerprogramm problemlos darstellen. Er wolle eigentlich nur eine Lösung erreichen, mit der dann alle zufrieden sein können.

GV Mag. Stauder erklärt, dass man im Vorstand lange darüber diskutiert und sich letztlich dazu durchgerungen habe, die Sanierung zu machen. Der Raum sei ja nicht nur für den Gemeinderat notwendig, sondern erfülle auch viele andere Zwecke. Ein ganzheitliches Aussehen sei aber erforderlich. Man könne nicht nur einzelne Teile austauschen. Man werde im Gespräch aber sicher eine gute Lösung finden. Grundsätzlich sollte man den Beschluss für die Sanierung fassen. Die optischen Dinge würden sich schon abklären lassen.

GV Moriel meint zum Vorschlag von GV Wessiak, die Darstellung mit einem Computerprogramm würde auch 2.000,-- Euro an Kosten verursachen. Das sei ihm zu teuer und auch nicht notwendig.

GR Unterwurzacher erklärt, ursprünglich sei von einem Kostenumfang von rund 20.000,-- Euro gesprochen worden, jetzt liege man bei über 31.000,-- Euro. Für ihn sei das nicht gerechtfertigt. Zum Bsp. das Abmontieren der Decke finde er überhaupt nicht notwendig, weil sie ihm gefalle. Mit weniger Aufwand ließe sich das Sitzungszimmer auch erneuern.

GV Mag. Stauder meint, nur Teile zu erneuern, davon halte er nichts. Wenn, dann müsse eine Gesamtlösung her.

GV Gasser ist der Ansicht, dass das Sitzungszimmer auch eine Visitenkarte der Gemeinde darstelle. Wenn man schon eine Sanierung durchführe, dann solle man das richtig machen. Er sei sehr gut in der Lage, sich auch so vorzustellen, wie es dann aussehen solle. Er sei für die Ausführung der Variante 1.

Auch Vzbgm. Meixner erklärt, er stehe zu dieser jetzt vorgeschlagenen Lösung. Er habe von Anfang an die Übermalung der Decke nicht gutgeheißen (hat Einfärbung mit Fotoprogramm probiert) und sei auch jetzt für die Entfernung der Holzdecke.

Nach weiteren Wortmeldungen, bei denen man sich letztlich darauf einigt, dass doch eine sinnvolle Neugestaltung des Sitzungszimmers zustande kommen soll, wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss: Mit 15 Stimmen, bei 1er Gegenstimme (GR Mag. Unterwurzacher) und 1er Stimmenthaltung (GV Moriel) wird beschlossen, grundsätzlich die Neugestaltung und Sanierung des Sitzungszimmers nach Variante 1 vorzunehmen (siehe Vorlage). Dafür wird ein Finanzierungsrahmen von 31.000,-- Euro festgelegt. Die Bedeckung des Mehraufwandes gegenüber dem Budgetansatz von 20.000,-- Euro ist durch den erhöhten Überschuss aus dem Vorjahr gegeben. Vereinbart wird, dass GV Moriel, GV DI Wessiak und GV Gasser im Bauamt zusammentreffen und die noch offenen Details abklären.

Index: Amtsgebäude, Erneuerung Sitzungssaal / Vergabe von Aufträgen

zu 7)

Hauptschule Volders, Volksschule Volders, Volksschule Großvolderberg; Ankauf von Lehrerstühlen.

GR Dr. Klausner gibt als Vertreter des Techn. Ausschusses eine kurze Erklärung zur Notwendigkeit der Anschaffung von neuen Sesseln für die örtlichen Schulen ab und gibt die Kosten bekannt.

Angebotswerte:

Fa. Reimair GesnBR., Absam	€	276,57	brutto
Fa. Möbel Moriel, Wattens	€	342,--	brutto

Anschaffungskosten:

Für Hauptschule Volders:

1 Stück Direktorstuhl mit Armlehne	€	325,23	
3 Stück Lehrerstühle ohne Armlehne	€	829,71	
Summe	€	1.154,94	brutto

Für Volksschule Volders:

4 Stück Lehrerstühle ohne Armlehne	€	1.106,28	brutto
--	---	-----------------	--------

Für Volksschule Großvolderberg:

1 Stück Direktorstuhl mit Armlehne € 325,23 brutto

Budgetansatz: € 0,--

Bgm. Harb empfiehlt, die Anschaffungen zu tätigen.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen (Stimmhaltung GV Moriel), die Anschaffung von Lehrersesseln (für VS I, VS II und HS), wie vorhin angeführt, bei der Fa. Reimair GesnBR., Absam, vorzunehmen.

Index: Hauptschule Volders, Ankauf von Lehrerstühlen
Volksschule Volders, Ankauf von Lehrerstühlen
Volksschule Großvolderberg, Ankauf eines Lehrerstuhls

zu 8) **Lachhofweg / Hofzufahrt „Oberaich/Unteraich“; Straßeninstandsetzung nach Murenabgängen durch Hochwetter.**

Bgm. Harb berichtet, dass am Sonntag, den 29. August 2004, und zwar am Nachmittag, infolge des überaus starken Regens sowohl am Lachhofweg (Bereich Kohlerhof) als auch an der Hofzufahrt „Oberaich/Unteraich“ Murenabgänge zu verzeichnen waren, welche an der Schadensstelle jeweils die Straße beinahe unpassierbar machten. Die Kosten für die Sanierung der beiden Schadensstellen beziffert Bgm. Harb mit rund 31.300,-- Euro (siehe auch Schadensschätzung durch Güterwegbauabteilung). Mit einem teilweisen Kostenersatz aus dem Katastrophenfonds sei zu rechnen, erklärt der Bürgermeister.

Beschluss: Die bereits erfolgte Ausführung der Sanierungsarbeiten wird einstimmig zur Kenntnis genommen und die Ausgabe bewilligt.

Index: Lachhofweg, Straßeninstandsetzung nach Murenabgang
Hofzufahrt „Unteraich/Oberaich“, Straßeninstandsetzung nach Murenabgang

Bericht / Anträge Ausschuss für Bildung und Kultur:

zu 9) **Jungbürgerfeier 2004 für Jahrgänge 1985/1986.**

Vzbgm. Meixner, Kulturreferent, teilt mit, dass es am 28.6.2004 mit einem Teil der Jungbürger eine Sitzung gegeben habe, bei der man vereinbarte, dass Jungbürger sich für die Feier selbst etwas einfallen lassen bzw. überlegen. Gehört habe er bis heute nichts mehr. Die Feier finde auf Wunsch der Jungbürger im Schloss Friedberg statt (22.10.2004). 116 Jugendliche der Jahrgänge 85/86 werde man dazu einladen. Die voraussichtlich anfallenden Kosten beziffert Vzbgm. Meixner mit rund 6.900,-- Euro.

Kosten im Detail:

Miete Schloss Friedberg	€	900,--
Jungbürgerbücher	€	1.500,--
Catering	€	3.000,--
Druck Einladungen etc.	€	300,--
Fotos	€	150,--
Verschiedenes (Musik, etc.)	€	1.000,--
Gesamtaufwand geschätzt	€	6.850,--

Budgetansatz: € 0,--

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 1985/86 heuer im Schloss Friedberg abzuhalten. Der gesamte Kostenaufwand beträgt voraussichtlich rund €6.900,--.

Index: Jungbürgerfeier, Abhaltung 2004 / Jahrgänge 1985/86

Bericht / Anträge Ausschuss für Familien-, Senioren- und Sozialangelegenheiten:

zu 10) **Seniorenausflug 2004.**

Bgm. Harb berichtet, dass von der Obfrau des Sozialausschusses, Frau GR Markart, der diesjährige Ausflug bereits bestens vorbereitet worden sei. Diesmal gehe die Reise mit den Senioren nach Affenhausen (Mieminger Plateau) und zwar am 25.9.2004.

Buskosten	€	770,--
Jause für ca. 130 Personen	€	1.950,--
Musik	€	320,--
Trinkgeld	€	50,--
Gesamtaufwand geschätzt	€	3.090,--

Budgetansatz: € 2.900,--

Die Mitglieder des Sozialausschusses ladet Bgm. Harb herzlich ein, sich an der Fahrt mit den Senioren zu beteiligen.

Beschluss: Die Durchführung des Seniorenausfluges (nach Affenhausen am Mieminger Plateau) wird einstimmig genehmigt. Die Kosten werden voraussichtlich rund **€3.090,--** betragen.

Index: Sozialausschuss, Seniorenausflug 2004

Bericht / Anträge Ausschuss für Jugend-, Sport- und Freizeitangelegenheiten:

zu 11) **Sportplatz Volders:**

GR Mag. Dierl, Obmann des Jugend-, Sport- und Freizeitausschusses, informiert vorab darüber, dass der Beachvolleyballplatz am Sportplatz bereits fertiggestellt worden sei und von den Jugendlichen schon gut angenommen werde. Weiters habe man den Kabinentrakt teilweise saniert und unter anderem auch neu heruntergemalt. Auch eine Beschriftung habe man angebracht. Text: „Sportanlage Volders“ (mit Gemeindewappen).

a) **Versetzen der Betreuer- und Ersatzspielerhäuschen.**

GR Mag. Dierl meint, es sei notwendig, aus Sicherheitsgründen die Betreuer- bzw. Ersatzspielerhäuschen beim neuen Sportplatz zurück zu versetzen (Spieler könnten sich beim Aufprall verletzen). Sein Vorschlag sei, diese zum Teil in den angrenzenden Hang hinein zu verschieben (Betonumrandung als Hangstütze).

Angebotswerte:

Fa. Goidinger, Wattens	€	5.174,66
Fa. Fröschl AG, Hall i.T.	€	5.344,76
Fa. Strabag AG, Wattens	€	5.501,06
Fa. Posch, Volders	€	5.560,88

GR Frischmann meint im Anschluss an die Ausführungen von GR Mag. Dierl, es müsste auch billiger zu machen sein, indem man die Betreuerhäuschen einfach weiter zurück auf den Asphalt schiebe. In der Diskussion wird aber zum Ausdruck gebracht, dass die Häuschen den neben dem Platz verlaufenden Weg verstellen würden. Allgemein wird doch die vorgeschlagene Lösung gutgeheißen.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die Fa. Goidinger, Wattens, mit dem Versetzen der Betreuer- und Ersatzspielerhäuschen zu beauftragen. Die Kosten betragen €5.174,66 netto.

Index: Sportplatz Volders, Versetzen der Betreuer- u. Ersatzspielerhäuschen

b) **Errichtung eines Geländers.**

GR Mag. Dierl erklärt, es würde am Sportplatz bei den Spielen ein erheblicher Teil der Zuschauer am Hügel zwischen den beiden Plätzen stehen. Es wäre für diese sehr angenehm, wenn sie sich bei einem Geländer anlehnen bzw. aufstützen könnten. Der Wunsch der Sektion Fußball wäre, wenigstens eine Hälfte der Anlage mit einem solchen Geländer zu versehen. Die Kosten beziffert er wie folgt:

Angebotswerte Schlosserarbeiten:

Fa. F+H – Schlosserei OEG, Kolsass	€	1.408,05
Fa. Grassmayr, Volders	€	1.924,--

Zusammenstellung der Gesamtbaukosten:

Fa. F+H – Schlosserei / Herstellung Geländer	€	1.410,--
Fa. Arnold / 7 Stück Betonrohre DN 200 (Bodenhülsen) ca. .	€	140,--
Versetzen d. Betonrohre d. Bauhof, ca. 10 Stnd, 2 Mann	€	210,--
Fa. Posch, Volders / Baggerarbeit, ca. 7 Stnd.	€	300,--
Fa. Baubeton / Beton	€	80,--
Gesamtkosten gerundet / netto	€	2.140,--

Bgm. Harb meint, es sei ursprünglich der Wunsch vorgetragen worden, auf der besagten Böschung eine Tribüne mit Bänken zu erstellen. Das sei jedoch aus Kostengründen nicht zu realisieren. Der abgespeckten Version mit dem Geländer solle man die Zustimmung jedoch erteilen.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, den Auftrag zur Errichtung eines Geländers am Sportplatz Volders (Zuschauerbereich beim neuen Sportplatz) zu erteilen. Die Kosten betragen rund €2.140,-- netto.

Index: Sportplatz Volders, Errichtung eines Geländers

Bericht / Anträge Ausschuss für Umwelt, Energie, Verkehr u. nachhaltige Entwicklung:

zu 12) **Umwelt-Leitbild; Offizielle Unterzeichnung durch den Gemeinderat.**

GV Dipl.-Ing. Wessiak, Umweltreferent, erklärt, es habe der Gemeinderat in der letzten Sitzung vom 15.7.2004 beschlossen, sich ein Umwelt-Leitbild zu verordnen. Nun habe Sekr. Wurzer (auch Umweltberater) die Idee gehabt, von diesem Umwelt-Leitbild eine Urkunde anzufertigen und diese offiziell durch den Gemeinderat heute unterschreiben zu lassen. Man habe die Absicht, dieses Leitbild dann im Sitzungszimmer aufzuhängen. Möglicherweise werde man dies auch publizieren bzw. im Gemeindeblatt den Beschluss des Umwelt-Leitbildes der Bevölkerung bekannt machen. Deshalb habe er jetzt auch die Bitte, dass jeder Gemeinderat diese Urkunde über das Umwelt-Leitbild der Gemeinde unterfertigt.

Bgm. Harb begrüßt diesen Vorschlag und ersucht die Mitglieder des Gemeinderates, das vorliegende Umwelt-Leitbild zu unterfertigen (Anmerkung: Alle anwesenden Gemeinderäte unterzeichnen die Urkunde.) Mit einem Dank an die Gemeinderäte für die Unterzeichnung endet dieser formelle Akt.

Anschließend gibt GV Dipl.-Ing. Wessiak nochmals eine Übersicht über die geplanten Maßnahmen und Aktionen in der „Europäischen Woche der Mobilität“ (16.9. – 22.9.2004) und am „Autofreien Tag 2004“ (22.9.2004). Dazu verweist er auch auf eine von Sekr. Wurzer erstellte Sonderausgabe des Gemeindeblattes, die zu diesem Anlass herausgegeben wurde. In Anmerkung auf die Förderungsaktion für die Nachrüstung von Dieselfahrzeugen mit Rußpartikelfilter äußert sich GV Wessiak sehr kritisch über letzte Zeitungsmeldungen, wonach es den Rußfilterkatalysator noch nicht geben solle bzw. dieser noch nicht ausgereift sei. Zum Beweis legt er einen Katalysator vor, mit dem demnächst sein Auto nachgerüstet werden wird.

Zum Abschluss verweist GV Wessiak nochmals auf das Umwelt-Leitbild der Gemeinde, in dem unter anderem davon die Rede sei, dass verantwortungsvolle Gemeindemandatäre für die effiziente Umsetzung des Leitbildes sorgen werden. Er wünsche sich, dass man nicht nur davon redet, sondern dieses Leitbild auch lebt. Auch würde er sich freuen, wenn an den Aktionen zum „Autofreien Tag“ die Gemeinderäte teilnehmen würden.

Index: Umwelt-Leitbild, offizielle Unterzeichnung durch Gemeinderat
e5-Projekt, Umwelt-Leitbild / offizielle Unterzeichnung durch Gemeinderat
Gemeinderat, Umwelt-Leitbild / offizielle Unterzeichnung
Autofreier Tag 2004, Mitteilung an Gemeinderat / Einladung

zu 13) **Verkehrsverhältnisse Volders:
Krepperhüttenweg; Verfügung eines Halteverbotes am Beginn des Weges
(im Kurvenbereich bei der Zufahrt zum Wochenendhaus Pfister).**

GV Dipl.-Ing. Wessiak erinnert an seine Anregung, am Beginn des Krepperhüttenweges (Kurvenbereich) ein Halteverbot zu verfügen. Vor allem im Winter sei die Kurve wegen parkender Fahrzeuge kaum passierbar. Er regt daher an, im Sinne der Vorlage das Halte- und Parkverbot zu verfügen.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, für den Krepperhüttenweg, und zwar für den äußeren Kurvenbereich am Beginn des Weges, ein „Halten und Parken verboten“ gem. § 52 Ziff. 13 b StVO zu verfügen.

Index: Verkehrsverhältnisse Volders, Krepperhüttenweg / Halteverbot
Krepperhüttenweg, Verfügung eines Halteverbots

Sonstiges:

zu 14) **Kindergarten; Transport von Kindern im Kindergartenjahr 2004/2005.**

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, im kommenden Kindergartenjahr 2004/2005 einen Kindergartentransport am Großvolderberg (12 Kinder) und Kleinvolderberg (1 Kind) durchzuführen. Die Kosten werden sich im kommenden Jahr nach der vorliegenden Aufstellung auf rund €12.000,- brutto belaufen. Den Auftrag zur Durchführung der Transporte erhält die Fa. Federer, Volders.

Index: Kindergarten, Kindertransport (Taxi) für 2004/2005

zu 15) **Vorschule / Sonderschule; Schülertransport im Schuljahr 2004/2005.**

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, im Schuljahr 2004/2005 den Transport von Vorschülern (7 Kinder) und Sonderschülern (1 Kind) nach Wattens durchzuführen. Die Kosten werden sich nach der vorliegenden Aufstellung auf rund €6.700,- brutto belaufen. Den Auftrag zur Durchführung der Transporte erhält die Fa. SW-Reisen / Schmerbeck, Baumkirchen.

Index: Vorschule / Sonderschule, Schülertransport (Taxi) für 2004/2005

zu 16) **Hauptschule; Schülertransport im Schuljahr 2004/2005.**

Bgm. Harb bringt ein Ersuchen von Frau Klingenschmid Annamaria, Aichereggweg 10, Volders, zur Kenntnis (siehe Aktenvermerk vom 18.8.2004). Gebeten wird, das Kind Bettina, welches die Hauptschule in Volders besucht, direkt beim Hof „Heissl“ abzuholen. In diesem Zusammenhang wird von Bgm. Harb erwähnt, dass mit GR-Beschluss vom 17.7.2003 die Haltestellen klar festgelegt wurden. Demnach müsse das Kind den Weg bis zur Sammelstelle „Hauswurz“ zu Fuß gehen. Auch bei der Vorberatung im Gemeindevorstand habe man gemeint, das sei zumutbar.

Beschluss: Einstimmig wird erklärt, keine zusätzliche Haltestelle einzurichten bzw. das Kind Bettina nicht beim Hof „Heissl“ abzuholen.

Index: Schülertransport; Haltestelle beim Hof „Heissl“?

zu 17) **Eltern-Kind-Zentrum Volders; Ansuchen um Rückerstattung der Saalmiete (Veranstaltung vom 20.6.2004 – Jubiläumsfest 10 Jahre EkiZ).**

Beschluss: Dem Antrag auf Rückerstattung der Saalmiete wird einstimmig stattgegeben. Reinigungskosten und Mehrwertsteuer sind in Rechnung zu stellen.

Index: Eltern-Kind-Zentrum Volders, Rückerstattung der Saalmiete (Jubiläumsfest)

zu 18) **Musikschule Wattens; Ansuchen um Rückerstattung der Saalmiete (Veranstaltung vom 28.7.2004 – Konzert des Klarinettenchores).**

Beschluss: Dem Antrag auf Rückerstattung der Saalmiete wird einstimmig stattgegeben. Reinigungskosten und Mehrwertsteuer sind in Rechnung zu stellen.

Index: Musikschule Wattens, Rückerstattung der Saalmiete (Klarinettenkonzert)

Personalangelegenheiten:

zu 19) **Diverse Personalangelegenheiten.**

Nicht für die Öffentlichkeit bestimmt!

Neuaufnahme in die Tagesordnung:

zu 20) **Notarztsystem; Vorlage des Vertrages.**

GV Mag. Stauder, Finanzreferent, legt dem Gemeinderat einen Vertrag für ein flächendeckendes, bodengebundenes Notarztsystem für die Stadt Innsbruck und mehrere Gemeinden des Bezirkes Innsbruck-Land mit den Stützpunkten Innsbruck, Schönberg und Hall i.T. vor. Vertragspartner wäre gegenüber dem Österreichischen Roten Kreuz, Landesverband, unter anderen auch die Gemeinde Volders. Seine Befürchtung sei, so der Finanzreferent, dass die Kosten, wie bei ähnlichen anderen Einrichtungen auch, ansteigen werden. Sollte dies in nicht vertretbarem Ausmaß passieren, werde man sich zeitgerecht einbringen müssen.

Bgm. Harb erklärt ergänzend, dieser Vertrag stelle sicher, dass die notärztliche Versorgung, die derzeit nur in eingeschränktem Maße gegeben sei, auf ein viel höheres Niveau gebracht werde (Eintreffzeiten innerhalb des international anerkannten Richtwertes von 15 Minuten im Großteil des Versorgungsgebietes). Vertragsgegenstand sei die Bereitstellung einer notärztlichen Versorgung in Form von drei Notarzteinsetzungsfahrzeugen (NEF) ganzjährig und rund um die Uhr durch das Rote Kreuz, Landesverband Tirol. Diese Einrichtung werde auch vom Land Tirol mit einem Betrag von € 370.000,- gefördert, allerdings jährlich neu verhandelt. Die Gemeinden müssten sich mit einem Beitrag (Kopfquote) von € 2,- jährlich beteiligen (indexgesichert, Index 1996). Das Inkrafttreten der Vereinbarung wäre lt. Vertrag mit 1. Jänner 2005 vorgesehen.

Berechnung des Jahresbeitrages zum jetzigen Stand:

Formel: EGW =

Wohnbevölkerung zum 31.12. d. Vorjahres

+ Anzahl Sommernächtigungen + Anzahl Winternächtigungen) / 365

Volders: Einwohner am 31.12.2003 = 4.238

Nächtigungen 1.1. – 31.12.2003 = 31.053

EWG = 4.238 + (31.053 / 365 =) 85 = 4.323

4.323 x € 2,- = **€ 8.646,- jährlich** / + Indexsteigerung

In der Diskussion wird zum Ausdruck gebracht, dass eine zeitgemäße Notarztversorgung unumgänglich ist. Auf Anfrage wird erklärt, dass die erforderlichen Fahrzeuge vorhanden sind und keine zusätzlichen Kosten entstehen werden.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, dem vorliegenden Vertrag für die Einführung eines flächendeckenden Notarztsystems zuzustimmen.

Index: Notarztsystem, Genehmigung zur Vertragsunterzeichnung

zu 21)

Seniorenheim Wattens; Erwerb von Pflegebetten.

Bgm. Harb teilt mit, dass die Gemeinde Volders von der Marktgemeinde Wattens das Angebot erhalten habe, sich im Erweiterungsbau für das Seniorenheim in Wattens mit 15 Pflegebetten einzukaufen. Über diese Betten könne dann die Gemeinde Volders selbst verfügen. Bgm. Harb meint, dass diese Anzahl ungefähr dem Bedarf der Gemeinde für die Unterbringung von Senioren in Altersheimen (derzeit über mehrere Gemeinden verteilt) entsprechen würde. Der Kaufpreis für ein Pflegebett würde lt. Aussage von Bgm. Troppmair 100.000,-- Euro betragen. Bei einer Bettenanzahl von 15 erfordere das einen Finanzierungsbedarf von 1,500.000,-- Euro. Die Gesamtkosten für das Erweiterungsprojekt (36 Pflegebetten insgesamt) habe die Marktgemeinde Wattens mit 3,6 Mill. Euro (Grobschätzung) beziffert. Nähere Angaben zum Projekt Seniorenheim Wattens könne er nicht machen, da der Gemeinde bislang noch keine detaillierten Unterlagen zur Verfügung gestellt worden seien. Mit einem Baubeginn sei im kommenden Haushaltsjahr 2005 zu rechnen. Zeitgerecht habe man gestern noch einen Antrag auf Gewährung einer Bedarfszuweisung gestellt. Die Finanzierung würde man sich wie folgt vorstellen:

FINANZIERUNGSPLAN

Baukosten anteilig für 15 Pflegebetten	€	1.500.000,--
<u>Bedeckung:</u>		
Wohnbauförderungsmittel (65%)	€	975.000,--
Bedarfszuweisung (GAF)	€	262.500,--
Darlehensaufnahme	€	262.500,--
Summe	€	1.500.000,--

Ergänzend dazu erklärt Bgm. Harb, dass sich Darlehensrückzahlungen eigentlich aus den bisherigen Aufwendungen für Seniorenheiminsassen bedecken lassen müssten. Diese Gemeindebeiträge (Auswärtigenzuschlag bzw. Investitionskostenbeitrag) würden dann nämlich wegfallen. Schon jetzt gibt die Gemeinde rund €40.000,-- (2003) für Heimbewohner aus. Sein Vorschlag sei auch, den Finanzreferenten, Herrn GV Mag. Stauder, mit den Verhandlungen zu beauftragen, die in diesem Zusammenhang mit der Marktgemeinde Wattens in nächster Zeit zu führen sein werden.

Beschlüsse:

Dem eingereichten Ansuchen um Gewährung einer Bedarfszuweisung wird nachträglich einstimmig die Zustimmung erteilt.

Einstimmig wird auch beschlossen, Herrn Finanzreferent GV Mag. Wilfried Stauder im Sinne des § 50, Abs. 2, TGO die Genehmigung zu erteilen, mit der Nachbargemeinde Wattens alle erforderlichen Verhandlungen und Gespräche im Zusammenhang mit dem Erwerb von Pflegebetten im Seniorenheim Wattens zu führen.

Index: Seniorenheim Wattens, Erwerb von Pflegebetten / Bedarfszuweisung

zu 22) **Gräberfeld Augasse: Finanzierung wissenschaftlicher Auswertungen?**

Vzbgm. Meixner bringt ein Schreiben des Instituts für Ur- und Frühgeschichte sowie Mittelalter- und Neuzeitarchäologie der Leopold-Franzens Universität Innsbruck zur Kenntnis (unterzeichnet von ao.Univ. Prof. Dr. Harald Stadler und Mag. George McGlynn). Darin wird kundgetan, dass die Finanzierung der wissenschaftlichen Auswertung der Skelette der Ausgrabung in der Augasse in Volders aus privaten Mitteln nicht finanziert werden kann (siehe vorliegende Aufstellung über Verbrauchsmittel). Man habe deshalb beim Fonds zur Förderung wissenschaftlicher Forschungen einen Antrag auf Zuwendung eingebracht. Erfahrungsgemäß sei mit einer positiven Erledigung zu rechnen. Bis zum Einlangen der Zusage werde aber jetzt ersucht, eine finanzielle Überbrückungshilfe zu gewähren. Das Hilfeersuchen wird mit 3.500,-- Euro angegeben. Der Betrag soll wieder der Gemeinde rückerstattet werden. Abschließend meint Vzbgm. Meixner, ihm sei es ein Anliegen, diese Arbeiten zu einem Abschluss zu bringen. Er schlägt deshalb vor, der Vorfinanzierung zuzustimmen, wenngleich auch ein gewisses Risiko vorhanden sei, wirklich die Vorauszahlung refundiert zu bekommen.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die wissenschaftlichen Auswertungen der Skelette der Ausgrabung in der Augasse mit einem Betrag von €3.500,-- vorzufinanzieren.

Index: Gräberfeld Augasse, Finanzierung wissenschaftlicher Auswertungen

zu 23) **Gemeindebauhof; Erweiterung der Videoüberwachungsanlage.**

Bgm. Harb erklärt, man habe das Problem, dass vielfach Personen von auswärts die Einrichtungen am Bauhof in Anspruch nehmen bzw. Anlieferungen tätigen. So sei z. Bsp. ein Kühlschrank in jenem Teil des Bauhofes, der offen zugänglich ist, abgestellt worden. Dabei habe man über die Videokamera wohl erkennen können, dass ein Fahrzeug vorfuhr und zwei Personen den Kühlschrank abstellten, man habe aber nicht das Kennzeichen und auch nicht die Personen genau erkennen können. Es sei seiner Meinung nach daher notwendig, durch eine dritte Kamera eine bessere Überwachung zu bekommen.

Kostenermittlung:

Angebot Fa. Trowa, Innsbruck	€	623,--
Santec S/W-Kamera, Wetterschutzgehäuse, Wandhalter, Zubehör		
Fa. Wittmer, Volders / Installation, Elektroarbeiten ca.	€	380,--
Summe	€	1.003,--

Bgm. Harb ersucht, die Installierung dieser dritten Kamera zu bewilligen. Sie würde einer effizienteren Überwachung dienen.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die bestehende Videoüberwachungsanlage am Gemeindebauhof mit einer zusätzlichen Kamera zu erweitern. Die Kosten betragen ca. €1.000,--.

Index: Gemeindebauhof, Erweiterung der Videoüberwachungsanlage

Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001).

Besuch des Polytechn. Lehrganges in Hall durch Manuel Egger, geb. 17.3.1990, wh. Schulgasse 2, 6111 Volders.

Vzbgm. Meixner teilt mit, es bestehe der Wunsch der Eltern, den Schüler Manuel Egger in den Polytechn. Lehrgang nach Hall zu geben (Probleme zwischen Schülern). Für die Gemeinde sei es egal, wohin man den Schulerhaltungsbeitrag leiste. Er würde dem zustimmen.

Beschluss: Gegen diesen Besuch des Polytechn. Lehrganges in Hall durch den Schüler Manuel Egger wird kein Einwand erhoben.

Index: Egger Manuel, Besuch des Polytechn. Lehrganges in Hall / statt in Wattens

Wiederinbetriebnahme einer Tankstelle?

GR Mag. Unterwurzacher meint, es sei sicher bekannt, dass die Errichtung einer Tankstelle am westlichen Ortseingang – am ehemaligen Tankstellengelände - geplant sei. Es habe sich deswegen eine Interessensgemeinschaft gebildet, die sich gegen diese Tankstelle ausspricht. Diese Interessensgemeinschaft habe den Wunsch, dass der Gemeinderat die Betriebszeiten festlege. Auch sei es für eine Umweltgemeinde Volders nicht tragbar, zu wissen, dass möglicherweise im Untergrund des bisherigen Tankstellengeländes, anscheinend auch gegenüber diesem Areal, der Boden kontaminiert sein könnte. Seine Frage sei, wie die Gemeinde dazu stehe?

Bgm. Harb erklärt, dass es in der Sache betreffend die mögliche Bodenkontaminierung einen Rechtsstreit zwischen Gemeinde und der BP gebe. Die Ansicht der Gemeinde sei hier eindeutig. Auf keinen Fall liege ein Verschulden der Gemeinde vor. Die diesbezüglich gemachten Äußerungen von Vertretern der „Grüne Liste Volders“ im Rahmen eines Zeitungsinterviews seien seiner Ansicht nach kontraproduktiv und würden der Gemeinde eher schaden. Zur Forderung, die Gemeinde möge die Betriebszeiten festlegen, müsse er sagen, dass hierfür die Gemeinde nicht zuständig sei und einen solchen Beschluss daher nicht fassen könne. Er wolle festhalten, dass er in Absprache mit einigen Gemeinderäten sich sehr dafür eingesetzt habe, dass der neue Betreiber der Tankstelle etliche Auflagen beachten werde müssen (siehe Forderungskatalog bzw. schriftliche Stellungnahme der Gemeinde). Aussagen, wie sie in der Zeitung getätigt worden seien, könnten rechtliche Probleme nach sich ziehen und nicht nur die Gemeinde viel Geld kosten. Allfällige Bodenkontaminierungen seien jedenfalls Sache der Grundbesitzer, meint Bgm. Harb abschließend auf den neuerlichen Hinweis von GR Unterwurzacher betreffend die Situation im Bereich der ehemaligen Tankstelle auf der Nordseite der Bundesstraße.

GV Dipl.-Ing. Wessiak erklärt seinerseits, dass alle notwendigen Forderungen in der Stellungnahme der Gemeinde enthalten waren. Man müsse das also nicht neu beschließen. Die Stellungnahme sei sehr deutlich gewesen und von den anwesenden Vertretern der Interessensgemeinschaft auch sehr positiv aufgenommen worden. Die Absicht zu haben, einem Tankstellenbetreiber das Geschäft vermiesen (siehe Zeitungsbericht), werde ein Gemeinderat ganz sicher nicht beschließen. Hier bestehe die Gefahr, eine Rufschädigung zu begehen.

Index: Tankstelle, Neuerrichtung im Bereich der ehem. BP-Tankstelle

Geschlägertes Holz liegt entlang der Unterbergstraße?

GV Moriel teilt mit, dass seit vielen Wochen geschlägertes Holz entlang der Unterbergstraße liegt, teilweise werden dadurch Abflussgräben verlegt oder Ausweichen. Seiner Meinung nach müsse der Waldaufseher sich um diese Sache kümmern und schauen, dass das Holz entfernt werde.

Bgm. Harb erklärt, der Waldaufseher sei davon bereits in Kenntnis gesetzt worden.

Erweiterung der Hauptschule Volders?

Vzbgm. Meixner schildert in kurzen Worten die Situation in der Hauptschule Volders. Es gebe heuer 12 Klassen, es seien aber nur 8 Klassenräume, 3 Gruppenräume und ein Medienraum vorhanden. Durch die Einteilung in verschiedene Gruppen werde zum Teil im Werkraum bzw. auch in der Küche unterrichtet. Es bestehe große Raumnot bzw. akuter Handlungsbedarf. Man habe mittlerweile ein Raumbuch erarbeitet, habe sich auch mit Arch. Thurner getroffen und ihn gebeten, einmal einen Entwurf vorzulegen. Er wolle damit nur mitteilen, wie ernst die Situation sei und dass man daran arbeite.

Index: Hauptschule Volders, Notwendigkeit für Erweiterung

Kaputte Auskehren am alten Volderwildbadweg!

GR Hoppichler informiert darüber, dass etliche Auskehren am alten Volderwildbadweg kaputt seien.

Bgm. Harb sagt zu, den Bauhof mit der Instandsetzung bzw. mit dem Austausch der kaputten Auskehren zu beauftragen.

Fehlende Wegbeschilderung zum Largo?

GR Angerer Theresia bemängelt, dass Richtung Largo kaum eine Wegbeschilderung vorhanden ist.

GR Frischmann bestätigt dies.

Bgm. Harb meint, er habe immer noch auf den Largo hinauf gefunden, auch ohne die Beschilderung.

(Anmerkung: Eine konkrete Maßnahme wird nicht zugesagt!)

Der Schriftführer:

Josef Wurzer eh.

Bürgermeister:

Max Harb eh.

Bgm.-Stellvertreter:

Walter Meixner eh.

Daten zur 6. GR-Sitzung vom 16.9.2004:

nicht anwesend waren:	GR Markart Elisabeth GR Pleschberger Herbert
Ersatz:	GR Denifle Werner (Ersatz für GR Markart) GR Angerer Theresia (Ersatz für GR Pleschberger)
Beschlüsse:	34
davon einstimmig:	33
nicht einstimmig:	1
Anfragen:	1
Informationen:	5
Angelobungen:	-
Gäste:	-
Zuhörer:	3
Pressevertreter:	-
Sitzungsdauer:	2 Stnd. / 30 Min.